#### Protokoll einer öffentlichen Sitzung des Ortsbeirats Empfershausenam 21.Novermber 2023 um 19.35 Uhr im Feuerwehrhaus Empfershausen

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder:
1.) M. Gießler 5.) N. Elsner
2.) A. Gröbner 6.) G. Schneider
3.) S .Fuchs 7.) D. Albrand fehlt entschuldigt
4.) L. Walter

Gäste:siehe beigefügte Liste

Tagesordnung:

1. Sanierung Friedhofswege
2. Spielplatz und Grillhütte
3. Beleuchtung Radweg
4. Ortsdurchfahrt und öffentliche Wege
5. Mitteilungen

OV Gießler eröffnete um 19:35 Uhr die Ortsbeiratssitzung und begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Gäste, und stellte fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte.

**TOP 1:**

**Sanierung Friedhofswege**

M. Gießler teilt mit, dass die Firma Steuber angefangen hat, die Friedhofs Wege in Empfershausen zurück- und neu aufzubauen. Vom Eingang aus gesehen rechts entsteht nach hinten eine Kalkschotterschicht, welche gut begehbar und auch mit z. B. einem Rollator oder Rollstuhl befahrbar ist. Der Weg links vom Eingang wird von der Wasserentnahmestelle hin bis zur Friedhofshalle etwas geometrisch gepflastert, d. h. er fängt schmaler an und läuft nach vorne, Richtung Friedhofshalle, breiter aus. Der mittlere Bereich Höhe Wasserentnahmestelle wird im Zuge der Sanierung der Ortsdurchfahrt erst neu gestaltet, da der Eingangsbereich dann auch etwas verändert wird. Der Zugang/Zufahrt zur Friedhofshalle sollte, lt. M. Gießler, im Zuge der Sanierung der Friedhofswege mit geschottert werden, damit der Leichenwagen dort besser Zufahrt hat. Außerdem könnten hier noch ein paar zusätzliche Parkplätze entstehen, damit die Parksituation an der Straße etwas entschärft wird.

Im letzten Protokoll wurde schon angemerkt, dass das Fundament der Wasserentnahmestelle kaputt ist und erneuert werden sollte. Hier wurde die Gemeindeverwaltung noch einmal daran erinnert dies zu beheben.

**TOP 2:**

**Spielplatz und Grillhütte**

Die Pflasterarbeiten hinter der Grillhütte, betreffend der Erweiterung der Sitzfläche, wurden abgeschlossen.

Im letzten Protokoll der Ortsbeiratssitzung am 27.06.2023 wurde schon festgehalten, dass bei dem Backsteinhäuschen, welches zur Grillhütte gehört, eine Sanierung nötig ist. Die Küche ist marode, das Inventar ist in die Jahre gekommen und sollte ersetzt werden und auch das Dach müsste mal überprüft und eventuell erneuert werden. Hier sollte sich die Gemeindeverwaltung mit der Vereinsgemeinschaft zusammensetzen und ein Konzept ausarbeiten, bevor die Vermietung der Grillhütte in 2024 wieder los geht.

Was auch noch von M. Gießler angedacht wurde, das Dach der Grillüberdachung bis zum DGH zu erweitern, damit der Bereich um den Grillplatz eine größere Abdeckung bekommt, hier wird die Grillstation öfters um andere Geräte wie, Fritteusen etc. erweitert und somit diese bei Regen nass werden. In Vergangenheit wurde dieser Bereich immer mit Planen abgedeckt, was in Zukunft keine Alternative mehr darstellt.

Auch sollte die Regenwassereinlaufrinne zwischen Grillhütte und DGH entfernt werden. In der Regenwassereinlaufrinne wird nur wenig Wasser abgeführt, es sammelt sich jedoch viel Laub und Dreck, welches immer entfernt werden muss. Somit ist der Nutzen dieser nicht mehr effektiv. Der Bereich sollte zusätzlich begradigt werden, somit könnten auf dieser Fläche auch mal Möbel geradestehen. Die Kosten dieser Arbeiten sollten im Haushaltsplan 2024 berücksichtigt werden.

Eine Änderung der Elektrik der Grillhütte wäre dringend nötig. Denn bei Benutzung von diversen Geräten, z. B. auch regelmäßig von dem Hundeverein, lösen die Sicherungen öfter mal aus und jemand von der Feuerwehr muss diese immer wieder aktivieren. Eine eigene Unterverteilung für die Grillhütte ist dringend notwendig.

Die Wasserspielgeräte wurden inzwischen installiert und eine Einweihung dessen wird es nächstes Jahr geben. Der Zaun in diesem Bereich wird noch 2m in Richtung Wald versetzt, damit der Fallraum und die Sicherheit gegeben ist. Eine Kiste (z. B. wo im Sommer die Sitzauflagen reinkommen) soll für den Spielplatz angeschafft werden, damit alle kleinen Spielsachen aus dem Sandkasten und eventuell Zubehör für die Tischtennisplatte, wie Schläger und Bälle dort verstaut werden können. Auch das Zubehör sollte noch angeschafft werden.

Die Pfosten der Sonnensegel sind inzwischen locker und müssen neu einbetoniert werden.

Da die Sitzgruppe marode ist muss diese ausgetauscht werden. M. Gießler könnten sich vorstellen, dass diese so ähnlich aussehen könnte, wie die Sitzgruppe am Radweg Richtung Körle. Somit hätte man eine neue Sitzgruppe, inklusiv Sonnenschutz. Im Zuge dessen könnte dieses Sonnensegel dann auch einen anderen Platz finden.

Auch das abgebaute Spielgerät “Reck“, soll parallel zur Seilbahn im hinteren Bereich des Spielplatzes wieder montiert werden. Jedoch sind bei diesem die Pfosten auch sehr marode und müssten vorher noch getauscht werden.

Auch der Holzturm ist schon sehr alt und in einem maroden Zustand. Auch dieser sollte zeitnah ersetzt werden, bevor die Spielgeräte, wegen fehlender Sicherheit, irgendwann gesperrt werden.

**TOP 3:**

**Beleuchtung Radweg**

Seit ca. 1,5 Wochen geht es am Rad-.und Gehweg mit der Fertigstellung der Beleuchtung voran und sollte in den nächsten Wochen fertig gestellt werden, so Ortsvorsteher M. Gießler.

Es kommt jedoch zu einigen Hindernissen, da das Leerrohr, welches durch die UGG in Vergangenheit verlegt wurde, an Stellen sehr eng ist, so dass die EAM das Stromkabel nicht durchziehen konnte. Hier nimmt der Bauhof der Gemeindeverwaltung Körle gerade Nacharbeiten vor.

**TOP 4:**

**Ortsdurchfahrt und öffentliche Wege**

**Ortsdurchfahrt**

Ortsvorsteher M.Gießler hatte ein Gespräch mit Hessen- Mobil .

Die Brückenuntersuchungen sind abgeschlossen, die Ergebnisse stehen noch aus. Der Beginn der Sanierung im Unterdorf soll 2025 begonnen werden, an dem Zeitraum hat sich bisher noch nichts geändert. Erst wird der Bereich vom Ortseingang bis zum Friedhof saniert.

Die Problemstelle im Oberdorf, Kurve Breforth gestaltet sich schwierig, da es hier immer noch einige Hindernisse betreffend Einigung mit den Grundstückseigentümern gibt. Alternativen sind hier sehr schwierig, eine Ampelanlage wäre die letzte Lösung.

Es ist angedacht, dass die Straße, nach der Brücke im Oberdorf bis Ortsausgang, auf 3m verbreitet werden soll. Hier wäre eine Stützmauer nicht auszuschließen.

Bezüglich der Erstellung eines Rad- und Gehweges Ortsausgang Unterdorf Richtung B83 Schnellbahnbrücke, wird sich Hessen Mobil mit den Grundstückseigentümern zu erneuten Gesprächen in Verbindung setzen.

**Öffentliche Wege**

Im letzten Protokoll 27.06.2023 wurde schon festgehalten, dass der Verkehrsspiegel im Unterdorf halb blind ist und dieser auch dringend ausgetauscht werden sollte, da es sich um eine sehr markante und unübersichtliche Stelle handelt.

Die zwei defekten Geschwindigkeitsmesser wurden abgebaut. Es könnten, lt. M.Gerhold, nochmal zwei Verkehrsüberwachungsgeräte von Melsungen für eine kurze Zeit geliehen werden, um eine Zählung von Autos und LKW´s durchzuführen.

Die Gullys sollten alle wieder mal entleert werden und M. Gießler fragte nach einem eventuellen Plan, auf welchem man sieht, wo sich überall Gullys befinden. Lt. M. Gerhold gibt es so einen Pan nicht und die Firma, welche diese säubert, fährt die Straßen ab und wird diese, nach dem Herbst, wenn die Blätter gefallen sind, leeren.

Laternen und Schilder sollten regelmäßig freigeschnitten werden und eine Information an den Ortsbeirat, wann was gemäht und geschnitten wird, in welchen abschnitten wäre sehr hilfreich. (aktueller Mähplan)

Der Weg in Verbindung der Wernersbergstraße/Rehwinkel ist wieder in einem sehr schlechten Zustand. Dieser Zustand als die Folge des nicht richtig ablaufenden Wassers gesehen, das Gefälle stimmt nicht mehr und hat sich im Laufe der Zeit sehr verändert. Die tiefen und zahlreichen Löcher müssen dringend wieder, am besten mit Kalkschotter, gefüllt werden. M. Gerhold hofft, dass dieser Weg, im Zuge der Sanierung der Ortsdurchfahrt, von Hessen Mobil, zur Umgehung der gesperrten Ortsdurchfahrt, dann angemessen hergestellt wird.

M. Gießler erinnerte noch mal die Gemeindeverwaltung daran, dass die Straße „zur Trift“, im Zuge der Sanierung der L3228, mit saniert wird.

In den letzten Protokollen wurde immer wieder auf den schlechten Zustand der Wernersbergstraße Nr. 6-10 hingewiesen. Dieser Abschnitt ist unterspült, dies sieht man deutlich an dem Gully Höhe Haus Nr. 8. Auch hier muss die Gemeindeverwaltung dringend agieren, da diese Straße oft von großen landwirtschaftlichen Fahrzeugen befahren wird und die Angst besteht, dass die Straße bei dem hohen Gewicht einfallen könnte und somit die Wasserleitungen kaputt gehen.

Die unzureichend geschlossenen Stelle Höhe T.Kördel, welche sich auf der rechten Fahrbahn befindet, muss dringend behoben werden, damit diese Stelle wieder gut befahrbar ist.

Wie auf den letzten Ortsbeiratssitzungen immer wieder angesprochen, müssen die Wirtschaftswege freigeschnitten werden. Eine Info an den Ortsbeirat, wann die beauftragte Firma kommt, welche diese Arbeiten erledigt, wäre wichtig.

**TOP 5:**

**Mitteilungen**

M. Gerhold teilte mit, dass die Arbeiten der UGG erst nächstes Jahr wieder fortgesetzt werden, wann und wo, kann er leider nicht genau sagen, da der Plan der UGG schon lange nicht mehr eingehalten wird.

R. Buschbeck monierte abermals das schlechte Mobilfunknetz im Ort. Dies hat er per Meldeformular „Kontaktformular Versorgung mit Telekommunikation“ verschickt. Dieses Formular wird in die Dorfgruppe gestellt, somit hat jeder die Möglichkeit dies zu nutzen.

Die WLAN Ausstattung im Feuerwehrgerätehaus ist immer noch schlecht, so dass im Schulungsraum keine bzw. schlechte Internetverbindung ist und sich der Unterricht mit Internet schwierig umsetzen lässt.

M. Gießler forderte die Gemeindeverwaltung auf, hier eine zusätzliche Antenne zu installieren, welche auch den Bereich des Spielplatzes mit WLAN abdeckt.

Der Wirtschaftsweg zwischen Spielplatz und Hundeverein ist in einem sehr schlechten und nassen Zustand und sollte wieder hergestellt werden.

Das Ehrenmal wurde von der Gemeindeverwaltung/Bauhof für den Volkstrauertag sehr gut hergerichtet, lt. Ortsvorsteher M. Gießler.

Ende der Ortsbeiratssitzung um 21:15 Uhr

N.Elsner
-Schriftführerin-